

Forderungen

Wir stehen an einem entscheidenden Punkt in unserer Geschichte. Der Planet wird erhitzt, Natur zerstört, Art nach Art ausgerottet. Wir wissen längst: Dabei geht es nicht nur um die Schönheit unseres Zuhauses, es geht um Leid und Tod für Milliarden Menschen, um den Kollaps unserer Zivilisation, um unser Überleben.

In all unserem Engagement leiten uns die Grundsätze der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und der Grund- und Menschenrechte. Wo diese gebrochen und verletzt werden, müssen wir laut werden.

1. Stärkung und Veränderung der Demokratie durch Gesellschaftsräte

Die parlamentarische Demokratie soll sich von der Bevölkerung unter die Arme greifen lassen und fair geloste Gesellschaftsräte europaweit einberufen. In diesen Kammern können drängende Probleme wie Bildung, Armut, Angriffe auf die Demokratie, fossile Zerstörung etc. behandelt werden.

So entstehen Pläne, die von Bürger:innen entwickelt, von der Gesellschaft getragen und von der Politik verwirklicht werden. So entstehen Gerechtigkeit und Teilhabe, in den Nationalstaaten, in der EU.

2. Gerechter Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle so schnell wie möglich

Die Klimakatastrophe führt schon heute zu Dürren, Fluten, Flucht und Tod. Mit jeder weiteren Tonne CO₂, die wir ausstoßen, steigt die Gefahr, dass das Klimasystem kollabiert. Deshalb müssen wir sofort alle Emissionen herunterfahren, die nicht unbedingt notwendig sind und spätestens bis 2030 den Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle geschafft haben.

Dafür brauchen wir eine umfassende politische Wende. Diese muss sozial gerecht ablaufen!

Das bedeutet, dass Reiche und Superreiche einen großen Teil tragen müssen. Die großen Parteien trauen sich nicht, hier die notwendigen solidarischen Abgaben zu verlangen.

Das Geld soll verwendet werden, um die Umstellung in den Bereichen Wärme, Verkehr, Energie und Landwirtschaft zu schaffen.

Es ist Zeit, diese große gesellschaftliche Herausforderung anzugehen.

3. Soziale Gerechtigkeit weltweit

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit ein. Und treten an gegen Rassismus, Antisemitismus, Klassismus, Antifeminismus sowie jedwede Form der Menschenfeindlichkeit.

Soziale Gerechtigkeit beschränkt sich in unserem Verständnis dabei nicht auf den europäischen Kontinent. Wir streben ein Europa an, das Menschenrechte weltweit achtet. Dies schließt ein, dass die EU das Sterben an ihren Grenzen beendet sowie die historische und aktuelle Verantwortung der Ausbeutung und Zerstörung im Globalen Süden anerkennt und aufarbeitet. Statt Milliarden von Euro in Frontex zu investieren und damit den menschenfeindlichen Erhalt der Festung Europa anzustrengen, müssen gerechte Wege der Reparation kolonialer und aktueller Verbrechen gefunden werden. Die Lösungsfindung für eine Rückkehr in sichere planetare Grenzen muss auf Augenhöhe und in Zusammenarbeit mit den Ländern des Globalen Südens geführt werden.

4. Unterstützung von Bewegungen für soziale und Klimagerechtigkeit

Wir verstehen uns als starke und lebendige neue Stimme, die Bewegung ins Parlament bringt. Aber hinter uns stehen viele verzweifelte, wütende, engagierte Menschen, die schon lange hätten gehört werden müssen.

Wir stellen uns in ihren Dienst und verstehen sie als unsere tragende Basis.

Wir unterstützen soziale und Klimabewegungen und wollen ihre Bühne verbreitern.

Demokratie lebt von gemeinsamen Werten, für die man einsteht und von Menschen, die aufstehen, wenn diese Werte gebrochen werden.

Du willst unser komplettes Programm sehen? Das gibt es noch nicht, daran wird aber mit den [Runden Tischen](#) bundesweit gearbeitet. Bis Anfang Juni ist es fertig! Du willst selbst mitbestimmen? Dann nimm an einem Runden Tisch teil und bring deine Forderungen ins EU-Parlament!